

Primarschule – aber wie?

Infoveranstaltung der Elternräte der Aueschule und der Westerschule am 25.02.09 – hier Links und Informationen



H.-P. Vogeler, Vorsitzender der Elternkammer

Vergößern 

Primarschulen sind Teil der großen Schulreform (**Info**), die zur Zeit in Hamburg umgesetzt wird und die mit dem Schuljahr 2010/2011 startet. Das bedeutet für unsere Kinder, dass sie zukünftig bis zur 6. Klasse gemeinsam lernen werden. Anschließend besuchen die Kinder entweder die Stadtteilschule oder das Gymnasium.

Mit der Einführung der neuen Schulformen sind weitreichende Veränderungen in den pädagogischen Methoden und in der Schulkultur verbunden (Infos **hier** und **hier**). Aber auch organisatorisch wird sich mit dem längeren gemeinsamen Lernen vieles ändern.

Von Oktober 2008 bis Mai 2009 finden insgesamt 5 **Regionale Schulentwicklungskonferenzen** (RSK) statt, um die Umsetzung der Schulreform in den einzelnen Stadtteilen zu planen und der Behörde Vorschläge zu unterbreiten. An den RSK nehmen die Schulleitungen sowie Vertreter der LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen aller Schulen teil. Elternvertreter der Aueschule in der RSK 22 sind Claudia Borchert und Marcel Simon-Gadhof (Stellvertreter).

Die Elternräte der Aue- und der Westerschule haben am 25.02.09 eine **Informationsveranstaltung für alle Grundschul- und Kitaeltern** durchgeführt, um über die Schulreform zu informieren und möglichst viele Eltern an dem Prozeß zu beteiligen. Für die, die nicht dabei waren oder die die Informationen noch einmal nachlesen möchten, haben wir hier einige **Links** zusammengestellt:

- Der zu Beginn gezeigte **Film** von Reinhard Kahl („Schulen der Zukunft“) kann **hier** angesehen werden.
- Teile der Folien aus dem **Vortrag** von Hans-Peter Vogeler (Elternkammer Hamburg) findet Ihr **hier**.
- Die **Präsentation** zur Situation in Finkenwerder ist **hier** hinterlegt.
- Hier findet Ihr den **Fragebogen** und die **Erläuterung** der verschiedenen vorgestellten Modelle.

